



Sitzungsniederschrift

Ausschuss für Haushalt, Finanzen und städtische Beteiligungen

Sitzungsort:	Haus der Insel, Nordeingang - Konferenzraum 3-4, Am Kurtheater 2	
Sitzungsdatum:	30.07.2012	Niederschrift gefertigt am: 02.08.2012
öffentlich	Beginn: 18:00 Uhr	Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

RM Bernhard Onnen

Stimmberechtigtes Mitglied

BG Karin Rass
RM Helga Meyer
RV Johannes Terfehr
RM Heidi Raschke
BG Jann Ennen
RM Reinhard Kiefer

Von der Verwaltung

BM Frank Ulrichs
StAR Talea Karow
AV Holger Reising
StA Walter Uden

Schriftführer

Verw.-Ang. Hans Joachim Raß

Entschuldigt fehlen:

-

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Wahl der / des stellv. Ausschussvorsitzenden
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.02.2012
4. Jahresrechnung 2010
5. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Anfragen und Anregungen
8. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Onnen begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2. Wahl der / des stellv. Ausschussvorsitzenden

BG Ennen schlägt RM Meyer für die Wahl vor. RM Kiefer schlägt RV Terfehr für die Wahl vor. Mit 4 Stimmen wird RV Terfehr zum stellv. Ausschussvorsitzenden gewählt. Er erklärt, dass er die Wahl zum stellv. Ausschussvorsitzenden annehme.

TOP 3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.02.2012

Beschluss

Die Niederschrift über die Sitzung vom 16.02.2012 wird genehmigt.

5 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 2 Enthaltungen

TOP 4. Jahresrechnung 2010

StAR Karow erläutert die letzte kamerale Jahresrechnung anhand einer Präsentation. Sie führt aus, dass für das Jahr 2010 im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen in Höhe von 16.730.000 EUR geplant worden sei. In dieser Summe sei auch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 150.000 EUR eingeplant gewesen. Auf der Ausgabenseite seien Ausgaben in Höhe von 16.730.000 EUR eingeplant gewesen. In dieser Summe sei auch die entsprechende Pflichtzuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt in Höhe der ordentlichen Tilgung von 218.000 EUR enthalten.

Weiter führt StAR Karow aus, dass sich das Ergebnis besser darstelle als die Planung. Sie gibt zur Kenntnis, dass im Verwaltungshaushalt Einnahmen von 17.708.000 EUR haben erzielt werden können und eine Zuführung vom Vermögenshaushalt nicht notwendig gewesen sei. Auch die Ausgabenseite beliefe sich auf 17.708.000 EUR. In dieser Summe sei eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1.375.000 EUR enthalten.

Ferner gibt StAR Karow zur Kenntnis, dass sich der Schuldenstand im Laufe des Jahres 2010 durch ordentliche und außerordentliche Tilgung um 576.000 EUR von 2.023.000 EUR auf 1.447.000 EUR verringert habe. Sie betont, dass so die von der Gemeinde zu zahlenden Zinsen in den letzten zehn Jahren durch den stetigen Abbau der Schulden von rund 200.000 EUR p. a. auf rund 50.000 EUR p. a. haben gemindert werden können.

Beschluss

Vom Prüfungsbericht des Landkreises Aurich über die Prüfung der Jahresrechnung 2010 der Stadt Norderney wird Kenntnis genommen.

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, über die Jahresrechnung 2010 zu beschließen und dem Bürgermeister gem. § 101 Abs. 1 NGO Entlastung zu erteilen.

7 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Enthaltungen

TOP 5. Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011

BM Ulrichs führt kurz in das Thema ein und gibt zur Kenntnis, dass die Stadt Norderney zum 01.01.2011 auf die kommunale Doppik umgestellt habe. Daher sei über die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 zu beraten und zu beschließen. Er dankt StAR Karow sowie den Mitarbeitern des Fachbereiches für die geleistete Arbeit.

StAR Karow gibt zur Kenntnis, dass die Gesamtsumme der Bilanz 103.906.494 EUR betrage. Diese teile sich auf der Aktivseite wie folgt auf: Immaterielles Vermögen 37.454 EUR, Sachvermögen 60.447.182 EUR, Finanzvermögen 41.938.497 EUR, Liquide Mittel 1.384.348 EUR sowie Aktive Rechnungsabgrenzung 99.013 EUR. StAR Karow erläutert die einzelnen Positionen der Aktivseite anhand der Eröffnungsbilanz ausführlich.

StAR Karow erläutert ferner die Posten der Passivseite. Diese stellen sich wie folgt dar: Nettoposition 90.355.830 EUR, Schulden 5.246.321 EUR, Rückstellungen 8.293.879 EUR sowie Passive Rechnungsabgrenzung 10.464 EUR. Sie gibt zur Kenntnis, dass die Nettoposition aus dem Basisreinerwerb sowie den Sonderposten bestehe. StAR Karow erläutert die einzelnen Positionen der Passivseite anhand der Eröffnungsbilanz eingehend.

StAR Karow führt aus, dass die Eigenkapitalquote nach der Finanzierungsanalyse 86,96 % betrage und die Fremdkapitalquote dementsprechend 13,03 %. Dies seien sehr gute Werte.

Ferner gibt StAR Karow zur Kenntnis, dass die Eröffnungsbilanz durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Aurich bereits geprüft worden sei. Das entsprechende Testat sei bereits erteilt worden.

Beschluss

Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und städtische Beteiligungen empfiehlt dem Rat der Stadt Norderney gemäß Artikel 6 Absatz 8 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindefinanzrechtlicher Vorschriften vom 09. November 2005 die erste Eröffnungsbilanz der Stadt Norderney zum 01.01.2011 zu beschließen.

6 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

1 Enthaltungen

TOP 6. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 7. Anfragen und Anregungen

BG Rass nimmt Bezug auf die Straßenertüchtigungsmaßnahme Nordhelmstraße und erkundigt sich nach der Umlage der Kosten auf die Anlieger. Auf der durchgeführten Anliegerversammlung habe sie einen großen Unmut über die Verteilung der Kosten auf die Abschnitte gespürt; insbesondere, da der erste Abschnitt mit höheren Kosten hinsichtlich der Regenentwässerung rechnen müsse als die folgenden Abschnitte. Sie regt daher an, die Kosten für die Regenentwässerung nachträglich über alle Abschnitte auszugleichen. BM Ulrichs erwidert, er habe auf der durchgeführten Anliegerversammlung keinen großen Unmut gespürt. Er führt aus, dass im ersten Abschnitt die Regenentwässerung tiefer verlegt werden müsse als in den anderen Abschnitten. Die Maßnahme sei in diesem Bereich daher kostenintensiver. Er führt weiter aus, dass die von BG Rass vorgeschlagene Aufteilung aus rechtlichen Gründen nicht möglich sei. StA Uden ergänzt, dass im Bereich dieser Maßnahme lediglich zwanzig Prozent der Kosten für die Regenentwässerung über den Straßenausbaubeitrag abgerechnet werden dürften. Der Rest werde über Gebühren sowie aus allgemeinen Haushaltsmitteln finanziert.

TOP 8. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

- a) Herr Jann Saathoff erkundigt sich nach den Umlagesätzen für Schmutzwasser- und Regenwassereinrichtungen im Straßenausbaubeitrag. StA Uden antwortet, dass Schmutzwassereinrichtungen zu einhundert Prozent über die Schmutzwassergebühr und somit nicht über einen Straßenausbaubeitrag finanziert würden. Für den Bereich der Regenwassereinrichtungen merkt er an, dass eine hälftige Aufteilung zwischen Finanzierung über Regenwassergebühr und Straßenausbaubeitrag erfolge, wenn Straßeneinläufe sowie Hausanschlüsse gegeben seien. Dies sei für die Nordhelmstraße der Fall.
- b) Herr Jann Saathoff nimmt Bezug auf die Eröffnungsbilanz und fragt, ob die Stadt Norderney nun eine reiche Stadt sei oder nicht. StAR Karow antwortet, dass die Haushaltslage grundsätzlich als gesund zu bezeichnen sei. Aufgrund der in den nächsten Jahren anstehenden noch nachzuholenden Instandhaltung in Höhe von rund 2.000.000 EUR seien allerdings keine großen Sprünge möglich. Insbesondere, weil hierfür keine Kredite aufgenommen werden dürften.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung.

Onnen
(Vorsitzender)

Ulrichs
(Bürgermeister)

Raß
(Protokollführer)